

"Bilinguale" Lehrer - welche Ausbildung

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 8. Januar 2006 21:25

Zitat

offengestanden wünsche ich mir für meine kinder die beste ausbildung und erziehung.

Wer tut das nicht?

Zitat

natürlich wünsche ich demzufolge auch, dass die qualifikation der menschen, die meine kinder unterrichten, die beste ist.

Wenn die Schulen nur noch Einserabsolventen einstellen würden, dann könnten wir deine Kinder mit ca. 20 Jahren einschulen, oder in Klassen mit 150 Schülern stecken. Ist es das, was du willst?

Zitat

deine einschätzung, dass du zwar in der sprache defizite hast, fehler machst, aber dich trotzdem für kompetent hältst die "fremd"sprachenleistungen von schüler zu bewerten, irritiert mich offen gestanden, erschreckt mich vielleicht sogar.

Welche erhabenen Qualifikation hast du denn, die pädagogische Leistung von Tina so sicher zu bewerten? Du musst ja, laut gerade formuliertem Anspruch, der absolute Experte auf dem Gebiet sein, da du dir ein Urteil über ihre Befähigung als Englischlehrerin so leicht zutraust.

Zitat

ich vergleiche gerade deine aussage mit situationen aus meinem job. undenkbar!

Cool, du machst also nie Fehler, hast keinerlei Defizite! Klasse. Ich wollte früher auch mal Gott werden.

Kniefall,
Remus